

Geibel, Emanuel: 5. Die Küsse (1833)

- 1 In Saloniki war es nicht,
- 2 Nicht war's im schmucken Städtchen,
- 3 Im armen Wlachenlande liebt'
- 4 Ich einer Witwe Mädchen.

- 5 Jetzt schmücke, Mutter, schmück' das Haus
- 6 Und schmücke deinen Garten!
- 7 Die Tochter dein so hold und fein
- 8 Soll mich als Braut erwarten.

- 9 Sie hat die Lippen rosenrot
- 10 Gefärbt mit rotem Scheine;
- 11 Ich neigte mich und küßte sie
- 12 Und färbte auch die meinen.

- 13 In dreien Flüssen wusch ich sie
- 14 Und färbte rot die Flüsse
- 15 Und färbte rot das Meer dazu
- 16 Durch ihre roten Küsse.

(Textopus: 5. Die Küsse. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61128>)